

STADT GEHT AUCH ANDERS !!!

Aufruf zur

ALTONAER FAHRRADDEMO

am Samstag
7.10.2017

Start: 14 Uhr
Spritzenplatz



für echte Bürgerbeteiligung – gegen die Willkür der Senats- und Bezirkspolitik
für moderate, sozialverträgliche Bebauung – gegen Gentrifizierung und Verdichtungswahn

Was passiert zurzeit in Altona?

- Am **Spritzenplatz** wurde das erfolgreiche Bürgerbegehren der Ini **SPRITZENPLATZ BLEIBT – UNSER PLATZ AN DER SONNE** gegen eine höhere und kompaktere Bebauung von der Bezirksversammlung übernommen. Jetzt wird allerdings versucht, es über eine sog. „Planwerkstatt“ wieder aufzuweichen.
- Die **Anwohner*inneninitiative BAHRIO 68** wehrt sich gegen die fünfgeschossige Bebauung des Innenhofs zwischen **Stresemannstraße, Leverkusensstraße, Schützenstraße und Ruhrstraße**. Ein bereits eingeleitetes Bürgerbegehren wurde durch Intervention des Senats für unzulässig erklärt.
- Die **Anwohner*inneninitiative OTTE60** hatte sich am Runden Tisch mit der Politik auf eine Begrenzung der Baumasse und -höhe verständigt. Plötzlich soll das alles nicht mehr gelten und der Innenhof zwischen **Friedensallee, Große Brunnenstraße und Hohenzollernring** soll fast doppelt so dicht wie vereinbart bebaut werden.
- Rot-Grün will den **Ovelgönner Elbstrand** mit einem bis zu 6 m breiten Rad-Gehweg bebauen. **ELBSTRAND RETTEN!** startete dagegen ein Bürgerbegehren und sammelte in 4 Wochen 13.000 Unterschriften – mehr als doppelt so viel als nötig. SPD und GRÜNE beschlossen trotzdem einen doppelten Bürgerentscheid, an dem auch eine Pro-Radweg-Initiative teilnimmt, obwohl sie keine Unterschriften eingereicht hat.
- Gegen jede Vernunft soll der **Fernbahnhof Altona** geschlossen und durch einen teuren Neubau am Friedhof Diebsteich ersetzt werden – „aus wirtschaftlichen Gründen“. Die unbestrittenen Nachteile müssen die Bürger tragen. Die Initiative **PRELLBOCK ALTONA** kämpft dafür, dass unser Bahnhof dort bleibt, wo er ist.
- Am **Diebsteich** und in **Langenfelde** bedroht die geplante Bahnstreckeverlegung funktionierende innerstädtische Ökosysteme, Grünflächen und Kleingärten. Der Baustellenverkehr würde das Quartier extrem belasten. Die Initiative **LANGENFELDER SIGNAL** will die Irrsinnspläne stoppen.
- Am Volkspark und am Rande von Ottensen will der Senat **mehr als 500 Kleingärten** (27 ha) verkaufen. Die Initiative **APFELBAUM BRAUCHT WURZELRAUM** startete ein erfolgreiches Bürgerbegehren. Der Senat kassierte es, die Gärten werden „Verwertungsflächen“.



Für die „Verdichtung“ der Stadt werden Grün- und Sportflächen, Innenhöfe und Naherholungsgebiete geopfert – ausgerechnet in den Stadtteilen, die schon jetzt am dichtesten bebaut und besiedelt sind. Licht und Luft zwischen den Häusern gehen verloren, die Lebensqualität bleibt auf der Strecke. Unser Altona verliert immer mehr an Gesicht. Kleine Gemüseläden und alt eingesessene Kneipen wie Blaues Haus, Insbeth oder Sotiris müssen weichen, hochpreisige Boutiquen, teure Cafés und Ketten treten an ihre Stelle. Senat und Bezirksamt vollziehen nur noch Investoren-Interessen. Der Bürgerwille wird mit Füßen getreten.

Wir fordern:

- **Licht, Luft und Lebensqualität – für alle und bezahlbar!**
- **Stadtentwicklung muss von den Bewohner*innen bestimmt werden – Bürgerwille muss verbindlich sein!**

Altona gehört uns allen – nicht den Investoren und ihren willigen Vollstreckern in Bezirkspolitik und Senat!



BAHRIO68



OTTE 60



Spritzenplatz bleibt
– unser Platz an der Sonne!

Weitere Informationen: www.altonaer-manifest.de, www.annaelbe.net, www.wurzelraum.de, www.bahrio68.wordpress.com, www.elbstrand.hamburg, www.otte60.de, www.pro-wohnen-ottensen.de, www.prellbock-altona.de, www.langenfelder-signal.de, www.altonaer-manifest.de/spritzenplatz.php



Geplante Route (Dauer ca. 3 Stunden)

- 1** **Demostart / 1. Station: Samstag, 7.10.17, 14 Uhr Spritzenplatz** mit Redebeitrag der Spritzenplatz-Initiative
Weitere Stationen, jeweils mit Kurzkundgebung / fünfminütigem Redebeitrag der jeweiligen Initiativen:
- 2** **Rosengarten** (Elbparkwiese bei Einmündung Eggersallee auf den Hohenzollernring) – Redebeitrag ELBSTRAND RETTEN!
- 3** **Bienenwiese** (Wiese im Kleingartengelände am Othmarscher Kirchenweg, Nähe Einmündung Othmarscher Mühlenweg) – Redebeitrag APFELBAUM BRAUCHT WURZELRAUM
- 4** **Ottensen 60** (Hohenzollernring) – Redebeitrag OTTE60
- 5** **Bahrenfeld 68** (Leverkusenstr.) – Redebeitrag BAHRI068
- 6** **Bahnhof Diebsteich** (Plöner Str., Kurve beim Diebsteichtunnel) – Redebeitrag LANGENFELDER SIGNAL
- 7** **Neue Mitte Altona** (Harkortstr., beim Eingang der Holstenbrauerei Redebeitrag – INI NEUE MITTE
- 8** **Bahnhof Altona** – Redebeitrag PRELLBOCK ALTONA, **ABSCHLUSS**

„Verdichten, Verdichten muss der Schlachtruf sein!“
Olaf Scholz
lt. Abendblatt 30.05.14

„Kann es denn der Anspruch von Geringverdienern sein, mitten in der Stadt zu wohnen?“
Matthias Düsterdick,
Geschäftsführer der GERCHGROUP;
Investor im Haubachviertel,
lt. Stern 23.02.17